

# Ursula Lassert: Wir üben Aufsätze – Informierende Texte – 3./4. Schuljahr

## Inhaltsverzeichnis

### Kapitel 1 – Der Merkzettel

1. Das Wichtigste erkennen
2. Wortschatz
3. So kurz wie möglich
4. Wortschatz

### Kapitel 2 – Die Nachricht

5. Satzteile einsetzen
6. Wortschatz

### Kapitel 3 – Die Urlaubskarte

7. Den Leser/Die Leserin ansprechen
8. Drei Merkmale
9. Eigener Text

### Kapitel 4 – Der Brief

10. Anrede für Wörter
- 11./12. Die sechs Bestandteile
- 13./14. Einladung

### Kapitel 5 – Der Bericht

15. Was, wann, wo, wer ...?
16. Die richtige Reihenfolge
17. Eigener Text
18. Wortschatz

### Kapitel 6 – Die Vorgangsbeschreibung

- 19./20. 1. Person Einzahl
21. 2. Person Einzahl
22. Wortschatz
23. Die richtige Reihenfolge
24. Satzteile umstellen
- 25./26. Wortschatz

### Kapitel 7 – Die Spielregel

27. Satzteile einsetzen
28. Was alles dazugehört
29. Ganze Sätze
30. Was ist wichtig?

### Kapitel 8 – Die Bastelanleitung

31. 1. Person Mehrzahl
32. Gegenwart

### Kapitel 9 – Die Gegenstandsbeschreibung

33. So genau wie möglich
34. Eigenschaftswörter
35. Eigener Text
36. Eigenschaftswörter

### Kapitel 10 – Die Tierbeschreibung

- 37./38. Rätsel
39. Treffende Eigenschaftswörter
40. Wortschatz

### Kapitel 11 – Die Personenbeschreibung

41. Eigenschaftswörter
42. Treffende Eigenschaftswörter
43. Märchenfiguren
44. Wortschatz

### Kapitel 12 – Die Wegbeschreibung

45. Schulweg
46. Worauf es ankommt
47. Wortschatz
48. Wortfeld „Weg“

### 49.–51. Lösungen

## Zu dieser Mappe

Auf den vorliegenden Arbeitsblättern finden Sie Aufsatzformen, die recht häufig vorkommen und das nicht nur in der Schule. Im alltäglichen Leben gibt es immer wieder Situationen, in denen z. B. schnell eine Mitteilung oder ein Merkzettel geschrieben oder ein Bericht abgegeben werden muss. Auch Briefe und Postkarten, auf denen etwas mitgeteilt wird, oder Anleitungen, Spielregeln und Rezepte, in denen Tipps gegeben werden, kommen immer wieder vor.

Solche Texte schreibt man nur dann gern, wenn man weiß, wie man es geschickt und schnell erledigen kann. Übungen, Tipps und Hinweise zur richtigen Gestaltung finden sich auf diesen Übungsblättern. Wie bei den freien Erzählungen gelten auch bei den informierenden Texten die Kriterien eines guten Aufsatzes, sodass an Hand der vorliegenden Beispiele auch die allgemeingültigen Regeln wie richtige Reihenfolge, treffende Adjektive und Verben, verschiedene Satzanfänge usw. gelernt werden können.

So beschreibt Laura das Malen eines Bildes mit Wasserfarben:

**Ich male ein Wasserfarbenbild**

Zunächst tue ich den Tisch mit Zeitungen oder einer Plastikfolie abdecken.

Dann tue ich mir einen großen Block, den Farbkasten, einen Lappen, die Wasserbecher und die Pinsel aus dem Schrank holen. Die Becher tue ich mit Wasser füllen und neben den Block stellen.

Jetzt kann ich anfangen zu malen. Ich tue den Pinsel in das Wasser tauchen, tue vorsichtig Farbe aufnehmen und tue damit über das Papier streichen. Bevor ich eine neue Farbe nehme, tue ich den Pinsel in das Wasser tauchen und anschließend tue ich ihn mit dem Mallappen säubern. Jetzt tue ich das saubere Wasser aus dem zweiten Becher aufnehmen und den Pinsel wieder in die Farbe tauchen.

Wenn ich mein Bild beendet habe, tue ich alles wieder fort-räumen.



Dies ist eine Vorgangsbeschreibung.

Laura hat hier in der richtigen Reihenfolge erzählt, was sie alles machen muss, wenn sie ein Bild mit Wasserfarben malt. Aber dennoch stört etwas an dieser Beschreibung.

1. Kreuze an, was hier so sehr stört.

- 1) Die Sätze sind zu lang.
- 2) Der ständige Gebrauch des Wörtchens „tun“: Ich tue ...
- 3) Die Satzanfänge sind alle gleich.
- 4) Die Reihenfolge ist falsch.

